

# vfdb Aktuell



[www.vfdb.de](http://www.vfdb.de)

 Finden Sie uns auf Facebook  Finden Sie uns auf Twitter

- » [Neuwahl des Präsidiums und des Präsidenten der vfdb auf der Mitgliederversammlung 2018](#)
- » [Finanzbericht: Kostenarten nach Kostenstellen](#)
- » [Interaktive Beteiligung auf Jahresfachtagung 2018 in Duisburg](#)
- » [vfdb-Mitglieder stimmen über Leitbild ab](#)
- » [Forschung: Sense 4 Metro](#)
- » [Forschung: ReKom-S](#)
- » [Merkblatt: Hinweise zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen mit Euro VI](#)
- » [Anmeldefrist für AFAC in Australien endet demnächst](#)
- » [Neuer Schriftleiter der vfdb-Zeitschrift](#)
- » [Call for Papers](#)

## Neuwahl des Präsidiums und des Präsidenten der vfdb auf der Mitgliederversammlung 2018

In diesem Jahr stehen Neuwahlen an! Gemäß der Satzung der vfdb (siehe [Satzung](#)) beträgt die Amtszeit des Präsidiums, des Präsidenten und des Vize-Präsidenten fünf Jahre. Wie angekündigt, konnten sich die Kandidaten in der vfdb Zeitschrift 02/2018 vorstellen. Im internen Bereich der vfdb Homepage können Sie, in der aktuellen Ausgabe der vfdb Zeitschrift, die jeweilige Vorstellung der möglichen Kandidaten einsehen.



Die aktuelle Ausgabe der vfdb Zeitschrift 02/2018 finden Sie [hier](#).

## Finanzbericht: Kostenarten nach Kostenstellen

Wie im postalisch versandten Finanzbericht 2017 ausgeführt, finden Sie die detaillierte Auflistung der jeweiligen Kostenarten je Kostenstelle im internen Bereich der Homepage der vfdb.

[Auflistung Kostenart je Kostenstelle](#)

## Interaktive Beteiligung auf Jahresfachtagung 2018 in Duisburg

*Nach der Tagung ist vor der Tagung.* Getreu diesem Motto wollen wir auch in diesem Jahr Ihre Meinung während und nach der Jahresfachtagung sammeln, auswerten und damit stetige Optimierungen für die kommenden Jahresfachtagungen vornehmen. Halten Sie auf der Jahresfachtagung Ausschau nach den QR-Codes zB in den Pausen, in den Tagungsunterlagen oder während der Fachsitzungen, bei denen Sie aktiv aus dem Plenum an den Vorträgen teilnehmen können.

## vfdb-Mitglieder stimmen über Leitbild ab

Der Schwerpunktaufgabenbereich SAB „Aktivitäten und Strukturen“ hat ein Leitbild für die vfdb entworfen. Es soll Selbstverständnis und Prinzipien darstellen und eine einheitliche Definition dafür geben, was die vfdb ist, welche Ziele sie hat und welche Aktivitäten dazu erforderlich sind. Die Ergebnisse sollen auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahresfachtagung in Duisburg Ende Mai vorgestellt und zum Beschluss vorgeschlagen werden.

Bei positivem Votum durch die Mitgliederversammlung sollen diese Fragen und Antworten als Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit und Identifikation mit der vfdb dienen. Entsprechend sollen Satzung und Geschäftsordnung angepasst und eine Corporate Identity erarbeitet werden.

In ihrem Beschlussvorschlag hat der SAB folgende Fragen und Antworten formuliert:

*Was ist die vfdb?*

**Die vfdb ist das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit.**

*Was will die vfdb?*

**Für ein sicheres Leben setzt sich die vfdb richtungsweisend mit aktuellen und zukunftsorientierten Sicherheitsfragen auseinander.**

*Mit welchen Aktivitäten erreicht die vfdb ihre Ziele?*

**Die vfdb schafft als Expertennetzwerk eine Dialogplattform durch Fachreferate, Adhoc-Arbeitsgruppen sowie die Teilnahme an und Organisation von Fachtagungen und Fachmessen, z.B. der Interschutz.**

Die vfdb bringt sich in öffentliche und politische Debatten mit ihrer Expertise ein. Dies wird erreicht durch aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Die vfdb beteiligt sich an der Forschung und Entwicklung. Sie unterstützt die Experten durch Fachinformationen, Richtlinien und Herausgabe einer technisch-wissenschaftlichen Zeitschrift.

Die vfdb kooperiert mit anderen Fachverbänden, z.B. dem DFV und wirkt an der Normungsarbeit mit.

Die vfdb fördert innovative Produkte und Verfahren und vergibt ein eigenes Gütesiegel.

Zu den Diskussionspunkten gehörte besonders, ob der Brandschutz explizit in der Antwort auf die Frage „Was ist die vfdb?“ genannt werden sollte. Jedoch stellten die Mitglieder des SAB fest, dass die vfdb eine sehr große Bandbreite an Themengebieten hat. Diese Bandbreite wird durch die Formulierung „Schutz, Rettung und Sicherheit“ umfassend wiedergegeben.

Den Anstoß für die Gründung des Schwerpunktaufgabenbereichs unter der Leitung von Präsident Dirk Aschenbrenner hatte im vergangenen Jahr ein Präsidiumsbeschluss gegeben. Ein Aufruf zur Mitarbeit an die Mitglieder der vfdb auf der Homepage der vfdb und bei Facebook sorgte dafür, dass der SAB einen guten Querschnitt durch die Mitgliederstruktur der vfdb abbildete. Erste Antworten auf die wichtigsten Fragen gab ein von der Firma Eobiont begleiteter zweitägiger Workshop im Oktober vergangenen Jahres in Münster.

Hierfür waren zunächst positive und negative Erfahrungen aus der Vergangenheit der vfdb gesammelt und positive Impulse für die Zukunft entwickelt worden. Neben dem Selbstverständnis der vfdb wurden auch die „Kunden“ der vfdb betrachtet. Dazu wurden sechs „Persona“ entwickelt, die ganz unterschiedliche Hintergründe und Wünsche an die vfdb haben. Dabei wurde bereits die große Bandbreite der Interessen deutlich. Ein SAB-Treffen im Februar 2018 konkretisierte die Ergebnisse und stellte sie in einer außerordentlichen Sitzung von Präsidium, TWB und SAB vor.

## **Forschung: Sense 4 Metro**

Des Gesamtziel der vorgeschlagenen Forschungsarbeit ist die Erhöhung der Sicherheit in U-Bahnen und U-Bahn-Stationen in Notsituationen oder bei Katastrophen. Notsituationen und Katastrophen erfordern immer die Evakuierung, Rettung und gegebenenfalls Bergung von Menschen aus U-Bahnen und U-Bahn-Stationen. Um die Sicherheit dieser Menschen erheblich zu verbessern, werden im Projekt folgende Arbeitsziele festgelegt:

- Verwundbarkeitsanalyse
- Experimentelle Analyse
- Sozialverhalten in Extremsituationen

SenSE4Metro wird durch das gemeinsame Programm „Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung: Kooperation zwischen Deutschland und Indien“ finanziert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sense4metro.org/>

## **Forschung: ReKom-S**

Krisen- und Katastrophenvorsorge ist Aufgabe der Feuerwehren. Aber wie wird die Vorsorge in Zukunft aussehen?

Die Feuerwehr Hannover nutzt ihre Erfahrungen und forscht seit letztem Jahr an dem Projekt mit „(Re-)Kommunalisierung von Sicherheitsleistungen im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr“ (ReKom-S) für eine Verbesserung der Krisen- und Katastrophenvorsorge.

In der [Ausgabe 2/2018](#) der vfdb Zeitschrift und auf der [Projektseite von ReKom-S](#) finden Sie mehr Informationen.

## **Merkblatt: Hinweise zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen mit**

## Euro VI

Der TWB hat im Februar 2018 das Merkblatt 06/06 "Hinweise zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen mit Euro VI" verabschiedet.

Das Merkblatt finden Sie auf der Homepage unter Veröffentlichung -> Merkblätter oder [hier](#).

## Anmeldefrist für AFAC in Australien endet demnächst

Nur noch bis zum 23. Mai können sich interessierte Firmen für den Gemeinschaftsstand auf Australiens größter Fachmesse für Rettung und Sicherheit in Perth (5. bis 8. September) anmelden. Die vfdb möchte auf der AFAC – powered by Interschutz – einen Beitrag zum internationalen Transfer von Technologie und Know-how leisten und einen Einblick in die Leistungsfähigkeit der Gefahrenabwehr in Deutschland geben. Die Messebeteiligung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Kooperation mit dem Verband der Deutschen Messewirtschaft AUMA unterstützt. Ein Infostand ist schon für knapp 800 Euro möglich. Zielgruppe des Auslandsmesseprogramms (AMP) sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, die sich zu günstigen Bedingungen beteiligen können. Alle Firmengemeinschaftsbeteiligungen werden unter der Dachmarke „Made in Germany“ organisiert. Unternehmen, die ihre Produkte aus den Bereichen Gefahrenabwehr, Sicherheitssysteme, Brandschutz, vorbeugender Brandschutz, Zivilschutz und Brandschutzsoftware präsentieren möchten, können sich noch bei Herrn Martin Kariger anmelden (Telefon: +49 511 8934219, [martin.kariger@messe.de](mailto:martin.kariger@messe.de)). Weitere Auskünfte gibt auch Harald Herweg ([harald.herweg@berliner-feuerwehr.de](mailto:harald.herweg@berliner-feuerwehr.de)).

## Neuer Schriftleiter der vfdb-Zeitschrift



Marco van Lier ist neuer Schriftleiter der vfdb-Zeitschrift. Er folgt Michael Schnell nach, der nach 25 Jahren die Schriftleitung an ihn übergeben hat.

Marco van Lier ist Referent Schadenverhütung Sachversicherung beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. Er studierte Sicherheitstechnik mit dem Schwerpunkt Brand- und Explosionsschutz, war bis zum Abschluss des Studiums Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und wechselte nach ersten Berufsjahren bei einem Industrieversicherer zum Versicherungsverband. Seit 25 Jahren ist er vfdb-Mitglied.

Sie erreichen den neuen Schriftleiter über die Email-Adresse [zeitschrift@vfdb.de](mailto:zeitschrift@vfdb.de). Bitte reichen Sie Ihre Beiträge für die vfdb-Zeitschrift dort ein. Ihre Ideen für Veröffentlichungen in der vfdb-Zeitschrift, die Zeitschrift für Forschung, Technik und Management im Brandschutz, können Sie auch gerne im persönlichen Dialog erörtern – in Duisburg auf der Jahresfachtagung oder Sie senden eine E-Mail mit Rückrufwunsch.

## Call for Papers

Die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V. veranstaltet im Mai 2019 gemeinsam mit der Feuerwehr Ulm die vfdb-Jahresfachtagung 2019.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen 20-minütiger Fachvorträge aktuelle Beiträge aus allen Bereichen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zu präsentieren. Bitte senden Sie hierzu eine Kurzfassung des Vortrages (max. 1 A4-Seite, Arial 11 pt, einzeilig, MS-Word) unter Angabe des Vortragstitels, der Autoren und der Institution sowie Ihrer Kontaktdaten (Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse) mit dem Stichwort „vfdb-Jahresfachtagung 2019“ bis zum 31. August 2018 an den Geschäftsführer des Technisch Wissenschaftlichen Beirates, Herrn Dr. Michael Neske ([michael.neske@vfdb.de](mailto:michael.neske@vfdb.de)).

Bitte fügen Sie Ihrer Kurzfassung zusätzlich eine kurze Beschreibung Ihres bisherigen beruflichen Werdeganges bei. Über die Annahme der Vorträge entscheidet der Technisch-Wissenschaftliche Beirat der vfdb im Herbst 2018.

Dr.-Ing. Anja Hofmann-Böllinghaus  
Vorsitzende des TWB der vfdb e.V.



**Vereinigung zur Förderung des  
Deutschen Brandschutzes e.V.**  
GFPA German Fire Protection Association

**Deutschen Brandschutzes e.V.**

Postfach 4967,  
D-48028 Münster

Telefon: 0251/3112 1604

Telefax: 0251/3112 1603

E-Mail: [info@vfdb.de](mailto:info@vfdb.de)

Web: [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de)

Impressum

Vereinigung zur Förderung des  
Deutschen Brandschutzes e.V.,  
Generalsekretär: Dr. Dirk Oberhagemann

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Jens Krause

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie sich [hier abmelden](#)



Finden Sie uns auf Facebook



Finden Sie uns auf Twitter